

## **Fairtrade Jahresbericht 2020**

### **Mit Fairtrade durch die Krise**

Wir sehen seit Jahren in Deutschland, Österreich und der Schweiz einen positiven Trend bei fair gehandelten Lebensmitteln. Eine wachsende Öffentlichkeit nimmt Ungerechtigkeiten im Welthandel nicht mehr schweigend hin, sondern fordert Veränderungen aktiv ein (z.B. Lieferkettengesetz).

Nun haben 2020 die Corona Pandemie und ihre Folgen fast alle Fairtrade-Produzenten rund um den Globus stark getroffen. Der massive Absatzeinbruch in Europa bei Blumen, Baumwolle und weiteren Produkten (geschlossene Läden und Gastronomie) und die Ausgangssperren auch in vielen Ländern in Südamerika, Afrika und Asien waren eine existenzielle Bedrohung für Kleinbauern und Beschäftigte auf den Plantagen. Hunger war und ist wieder ein Thema!

Mit der von Fairtrade zusätzlich zum Verkaufspreis gezahlten Prämie konnten jetzt Lebensmittel gekauft und auch Schutzmasken, Desinfektionsmittel, etc. finanziert werden. Fairtrade International sammelte 15 Millionen Euro zur Unterstützung ihrer Produzenten ein, das deutsche Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit beteiligte sich ebenfalls. So konnte mehr als 500 000 Kleinbauern und Beschäftigte in 57 Ländern unbürokratisch und wirkungsvoll geholfen werden.

Genauere Berichte, Zahlen und Analysen zu einzelnen Hilfsmaßnahmen finden Sie unter

[www.fairtrade-deutschland.de](http://www.fairtrade-deutschland.de)